

Verliebt in eine Kriminelle

Von AliceNoWonder

Kapitel 10: Aus dem Labor entkommen

Für Kim fühlt es sich wie eine halbe Ewigkeit an. Sie ist viel zu versunken in Shegos wunderschönes Gesicht, da hat sie beinahe verpasst, was die Schwarzhaarige ihr probiert zu sagen. Offensichtlich hebt sie immer wieder ihre Augen nach oben, zur Decke von dem Wassertank. Wie aus einer Trance wird Kim gerissen, als sie nach oben schaut und versteht was ihre Affäre ihr sagen möchte. Eine Schwachstelle in der Decke! Das Wasser steht ihr mittlerweile bis zum Hals, deswegen reagiert Kim schnell und deutet mit dem Laser auf die Decke, um dort ein Loch zu brennen. Dieses Mal funktioniert es auch. Siegesicher beeilt Kim sich. Ron wird neben ihr immer hektischer und tippt mit seinen Füßen auf das Wasser. „Beeile dich K.P.“

Doch lässt diese sich von seinen hetzenden Worten nicht aus der Fassung bringen. Als das Wasser ihr bis zur Stirn geht, hat sie es geschafft und das Glas fällt scheppernd ins Wasser.

„Nein! Das kann nicht wahr sein!“, kreischt Drakken frustriert.

Schnell springt Kim aus dem Wasser und streckt ihre Hand raus, um Ron ebenfalls aus dem Tank zu ziehen.

Mit einem selbstgefälligen Lächeln springt die Teenieheldin von dem Tank. „Es ist vorbei, Drakken“, sagt sie sich. Auch wenn ihr Blick fest auf den Schurken gerichtet ist, so schaut sie immer wieder zu der Schwarzhaarigen Frau, dessen Blick auch auf ihr liegt.

Ron kommt hinter Kim ein bisschen unbeholfen von dem Wassertank runter und purzelt tollpatschig auf den Boden.

Vor Wut verzieht Drakken das Gesicht. „Shego!“, weist er seine Mitarbeiterin an gegen die Teenieheldin zu kämpfen.

Diese Lächeln selbstgefällig und entzündet ihr grünes Plasma. Augenblicklich stürzt sie sich auf die Teenieheldin, welche natürlich zurück springt. Ein Kampf entfacht zwischen den beiden, wobei sie sich gegenseitig anlächeln, ein Zeichen, dass sie den anderen nicht tatsächlich verletzen wollen.

Die beiden Rivalen kämpfen sich durch das ganze Labor, in dem allerlei Arten von Maschinen stehen. „Ausversehen“ kommt Shego an die eine oder andere Maschine, welche augenblicklich einen tiefen Riss davon trägt, durch ihr grünes Plasma.

Während die beiden Mädchen gegeneinander kämpfen, haben Drakkens Männer Ron umzingelt, welcher mit einem schwachen Lächeln probiert sich irgendwie rauszureden, damit sie ihn nicht verletzen.

Zuerst gilt Drakkens Aufmerksamkeit Kims Handlanger, doch als er den Krach hinter

sich hört, dreht er sich um. Seine Augen weiten sich und augenblicklich wird er wieder wütend, als er sieht, dass sein Labor in Schutt und Asche gelegt wurde.

„Shego! Höre auf! Was soll das!“ Mit stampfendem Schritt geht er auf die beiden kämpfenden Mädchen zu, die aufgehört haben zu kämpfen und neben einer Maschine stehen, welche bedrohlich anfängt zu Knistern.

Drakkens Augen weiten sich wieder. Er kann kaum glauben was er da sieht. Shego hat ihren Arm um Kim gelegt, welche die Menschen vor sich nur lächelnd ansieht, genau wie Shego. Für den Bruchteil einer Sekunde kann er dieses Bild sehen, dann explodiert die Maschine hinter den beiden und sie werden durch ein Loch aus dem Labor katapultiert.

„K.P.!“, ruft Ron seiner Freundin hinterher, welche aus dem Labor geflogen ist. Besorgt läuft er zu einer Wand, um einen Ausgang zu suchen. Er hat Angst um seine Freundin, auch wenn er weiß dass sie Kim Possible ist, die für die nichts unmöglich ist. Er möchte sie sehen und umarmen. „Ich komme K.P.!“, schreit er verzweifelt, auf der Suche nach einen Ausgang.

Sein kleiner Nacktmullfreund kommt aus seiner Tasche und schaut ihn traurig an.

„Warum willst du sie suchen? Sie hat dich verraten, genau wie Shego!“, wütend stapft Drakken auf den Handlanger zu.

Rons Augen werden groß. „Nein. Das würde sie niemals tun“, sagt er unglaublich. Doch Drakken winkt nur ab. „Die beiden haben gelächelt, bevor sie rausgeflogen sind.“ Wütend knirscht er mit seinen Zähnen, doch dreht er den Blondinen den Rücken zu. Er überlegt, was er als nächstes tun kann. „Gehe du nur. Wenn du mir nicht glaubst.“ Der Schurke drückt einen Knopf und eine Geheimpforte öffnet sich, dort befindet sich eine Treppe, die nach oben geht.

„Ich muss mir jemand neues suchen“, murmelt Drakken zu sich selber. Erzürnt von dem Verrat von Shego.

Verwundert schaut Ron kurz Drakken an, doch dann fällt ihm seine Freundin wieder ein und verliert keine Zeit, sondern läuft schnell nach draußen.

Dank Kims Greifhacken, mit dem sie sich an einem Baum festhalten können, kommen Kim und Shego unversehrt auf den Boden an.

„Wie kommen wir hier weg?“, fragt die Rothaarige leicht besorgt. Ein schlechtes Gewissen macht sich in ihr breit, doch gleichzeitig fühlt sie sich erleichtert. Sie ist endlich mit der Person zusammen, die sie wirklich liebt.

„Dafür habe ich schon gesorgt“, sagt Shego mit einem überheblichen Lächeln. Sie führt ihre Freundin zu einem Fluss, an dessen Steg ein Jet-Ski festgemacht wurde. Glücklich darüber endlich mit Shego alleine zu sein und ein neues Leben zu beginnen, umschlingt Kim Shegos Nacken und gibt ihr einen leidenschaftlichen Kuss.